

## Abschrift

Bundesarchiv Berlin Nachlass Nelson N 2210-20  
Blatt 15r, 15v

### Nora Block an Leonard Nelson, 3. Januar 1925 Brief 2

Original handschriftlich;  
ergänzt im Juni 2019 mit Fußnoten und Hinweisen von Ralf Schaper.

3. Januar 1925.  
abends 10<sup>h</sup>

Lieber Nelson!

Ich weiß nicht, was mich dazu trieb, plötzlich ihre Vorlesung aus dem Sommer 1912 über das „System der reinen Ethik“<sup>1</sup> vom Bücherbort zu nehmen. Ich las was Sie über die Ideale der Freundschaft sagen, und ich bin so erfüllt von der Schönheit Ihrer Gedanken, dass ich Ihnen gern noch schreiben möchte.

Sie können sich ja nicht in meine Lage denken, Nelson. Ohne jede Anleitung, ungeschult, fast wild bin ich zu Ihnen gekommen, als einzigen Besitz ein heißes Herz in mir tragend, von der Liebe zum Schönen und Guten ergriffen und oft überwältigt von den drängenden Sinnen.

Auch jetzt noch glaube ich, daß ich schwerlich je ganz auffassen werde, was die Geschlossenheit Ihres Systems, Ihrer Methode zu bedeuten hat. Vielleicht reicht mein Verstand dazu nicht aus, sicher ist, daß mein Interesse sich nicht auf die „Theorie“ richtet. Ich muss auf einem anderen Wege zu Ihnen.

Wenn ich Ihr Leben aus so großer Nähe<sup>2</sup> sehe, wie es in diesen Zeiten geschieht, wenn ich einen Einfluß spüre wie jenen, der aus der Vorlesung auf mich übergang, dann fühle ich immer wieder, daß es für mein Leben entscheidend und wichtiger als irgend etwas vorher ist, jetzt bei Ihnen

Blatt 15v

sein zu dürfen. Langsam wird es mir klarer, langsam beginnt sich eine Weltansicht zu formen, wo vordem einzig eine Fülle von Gefühlen mein geistiges Leben ausmachte. Vor wenigen Jahren noch hätte Ihre Vorlesung mir wohl nur einen ästhetischen Genuß bereitet. Um wie vieles bin ich heute reicher geworden, dadurch, daß zu dem ästhetischen Genuß ein Verstehen hinzu kam.

Ich möchte Ihnen sehr, sehr danken, Nelson, für das, was ich heute wieder von Ihnen empfangen habe.

Ich werde Ihnen nicht anders danken können, als dadurch, daß ich versuchen will, unseren Idealen eine wachsende Treue zu bewahren.

Ihre Nora.

---

<sup>1</sup> Gemeint ist wohl: Leonard Nelson „Vorlesungen über die Grundlagen der Ethik“.

<sup>2</sup> Nelson und Nora Block wohnen zu der Zeit im gleichen Haus.